

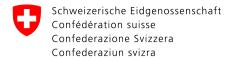
Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

### Bundesamt für Justiz BJ

Direktionsbereich Privatrecht Fachbereich Zivilrecht und Zivilprozessrecht

## «Elterliche Sorge» und «Obhut»: Wem stehen die elterliche Sorge und die Obhut zu?

Bis 1. Januar 2000	1. Januar 2000 – 30. Juni 2014	Ab 1. Juli 2014
Regelfall: alleinige elterliche Sorge + alleinige Obhut eines Elternteils (ET)	Regelfall: alleinige elterliche Sorge + alleinige Obhut eines Elternteils (ET)	Regelfall: - gemeinsame ES + alleinige Obhut eines ET - gemeinsame ES + alternierende/geteilte Obhut
Ausnahme: keine	Ausnahme: - gemeinsame ES + alleinige Obhut eines ET - gemeinsame ES + alternierende/geteilte Obhut	Ausnahme: - alleinige ES + alleinige Obhut eines ET



Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Bundesamt für Justiz BJ**Direktionsbereich Privatrecht
Fachbereich Zivilrecht und Zivilprozessrecht

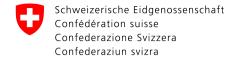
## «Elterliche Sorge», «Obhut», «persönlicher Verkehr», «Betreuungsanteile»:

Art. 133 Abs. 1 ZGB

<sup>1</sup> Das Gericht regelt die Elternrechte und -pflichten nach den Bestimmungen über die Wirkungen des Kindesverhältnisses. Insbesondere regelt es:

- 1. die elterliche Sorge;
- 2. die Obhut;
- 3. den persönlichen Verkehr (Art. 273) oder die Betreuungsanteile; und
- 4. den Unterhaltsbeitrag.

Fall 1	Fall 2	Fall 3
gemeinsame elterliche Sorge	gemeinsame elterliche Sorge	alleinige elterliche Sorge
2. alleinige Obhut eines Elternteils (ET)	2. alternierende/geteilte Obhut beider Elternteile	2. alleinige Obhut eines Elternteils (ET)
3. persönlicher Verkehr	3. Betreuungsanteile	3. persönlicher Verkehr
4. Unterhaltsbeitrag	4. Unterhaltsbeitrag	4. Unterhaltsbeitrag



Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

#### Bundesamt für Justiz BJ

Direktionsbereich Privatrecht Fachbereich Zivilrecht und Zivilprozessrecht

# «Elterliche Sorge» «Obhut» und «Betreuung»: Synopse

	Geltendes Recht	Entwurf ZGB von 16. November 2011
Wem stehen die elterliche Sorge und die	Regelfall:	Regelfall:
Obhut zu?	- alleinige elterliche Sorge +	- gemeinsame ES + alleinige Obhut eines ET
nach der Scheidung und	alleinige Obhut eines Elternteils (ET)	- gemeinsame ES + alternierende/geteilte Obhut
bei nicht miteinander verheirateten Eltern		
	Ausnahme:	Ausnahme:
	- gemeinsame ES + alleinige Obhut eines ET	- alleinige ES + alleinige Obhut eines ET
	- gemeinsame ES + alternierende/geteilte Obhut	
Elterliche Sorge (ES)	Die ES umfasst sämtlichen Rechte und Pflichten	=
	der Eltern ggn. den Kindern. Im Wesentlichen:	
	Eltern leiten die Pflege und Erziehung der	
	Kinder und treffen die dafür nötigen	
	Entscheidungen, sie vertreten die Kinder ggn.	
	Dritten, sie verwalten das Kindesvermögen.	
Obhut (garde)	Oberbegriff	Obhut = faktische Obhut
	für rechtliche und faktische Obhut	(der Begriff der rechtlichen Obhut soll nicht mehr
		verwendet werden)

	Geltendes Recht	Entwurf ZGB von 16. November 2011
- rechtliche Obhut (droit de garde)		Der Begriff der rechtlichen Obhut entfällt und wird durch das <b>Aufenthaltsbestimmungsrecht</b> ersetzt
	Inhalt: Befugnis, den Aufenthaltsort des Kindes und die Art der Unterbringung zu bestimmen (z.B Internat, Foyer)	Inhalt: Befugnis, den Aufenthaltsort des Kindes und die Art der Unterbringung zu bestimmen (z.B Internat, Foyer)
	Inhaber: - Eltern (= Obhut > i.d.R. allein) - Vormundschaftsbehörde (310 ZGB)	Inhaber: - Eltern (= ES > i.d.R. gemeinsam) (301a E-ZGB) - KESB (310 ZGB)
- faktische Obhut (garde de fait)	Inhalt: Tägliche tatsächliche Betreuung des Kindes und Ausübung der Rechte und Pflichten betreffend die alltägliche Pflege und Erziehung	Inhalt: Befugnis, mit dem minderjährigen Kind in häuslicher Gemeinschaft zu leben, tägliche Betreuung des Kindes und Ausübung der Rechte und Pflichten betreffend die alltägliche Pflege und Erziehung
	<ul><li>Inhaber:</li><li>Eltern (i.d.R. allein)</li><li>Pflegeeltern (300 ZGB)</li><li>Dritte (Grosseltern, Krippe, Freunde)</li></ul>	Inhaber: - Eltern (allein oder gemeinsam) - Pflegeeltern (300 ZGB)
Betreuung (prise en charge)	= faktische Obhut	Inhalt: tatsächliche Betreuung des Kindes Inhaber:
		- Eltern - Pflegeeltern - Dritte (Grosseltern, Krippe, Freunde)

Siehe auch das Arbeitspapier des BJ vom 11. Juni 2012 zu den Begriffen «Obhut», «Betreuung» und «Aufenthaltsort». Dieses Papier findet sich auf die Webseite der Rechtskommissionen ("Berichte"), Nr. 11.070: <a href="http://www.parlament.ch/d/dokumentation/berichte/berichte-legislativkommissionen/kommission-fuer-rechtsfragen-rk/Seiten/default.aspx">http://www.parlament.ch/d/dokumentation/berichte/berichte-legislativkommissionen/kommission-fuer-rechtsfragen-rk/Seiten/default.aspx</a>